



In Zeiten des Insektenrückgangs durch den fortschreitenden Klimawandel habe ich einen Gartenratgeber mit dem Titel "Blütenvielfalt für Insekten -

Artenschutz im Natur-Präriegarten für Wildbiene, Schmetterling und Co."

geschrieben. In ihm beschreibe ich die Ursachen des Insektenrückgangs und gebe Lösungsansätze, was wir unsere Gärten verändern können, um einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt zu erreichen. Dieses Buch ist als Leitfaden und Ratgeber für Gartenbesitzer und solche, die es werden wollen, gedacht. Es soll die Gartenbesitzer zu einer Umgestaltung von Teilen oder auch des gesamten Gartens anregen. Auch die Fans von Schottergärten finden in diesem Buch eine Menge Anregungen, wie sie nach dem Entfernen von Folie oder Vlies unter dem Schotter eine blütenreiche und lebendige Gartenfläche erschaffen können, damit aus totem wieder ein lebendiger Boden wird.

Der Garten-Ratgeber ist wundervoll bebildert und besteht aus 4 Teilen:

- Wie lege ich so einen Natur-Präriegarten an
- Präriestauden, Wildstauden, Gräser und Blumenzwiebeln im Porträt
- Gartengestaltung mit Vorher Nachher Beispielen
- Artenschutz im eigenen Garten mit Informationen über Wildbiene, Schmetterling und Co.
- Kurze Beschreibung von 6 Natur-Präriegärten in Schleswig-Holstein entstanden zwischen 2010 bis 2020 mit wundervollen Fotografien von der Gartenfotografin Annette Timmermann

Das Buch hat 150 Seiten in hochwertigem Fotodruck. Größe 21 x 25 cm, über 200 Fotos. Umschlag: Bilderdruck 250g, Klebebindung. € 19,95 zuzügl. € 2,50 PuV





Nicht jeder Gartenbesitzer möchte eine Wiese aus heimischen Wildblumen in seinem Garten haben. Aus diesem Grund mein Konzept seit 2008: Naturnahe, wiesenartige Bepflanzung mit heimischen Wildstauden und Gartenstauden.

Sie möchten sich in einem blütenreichen und pflegereduzierten Garten entspannen aber auch gleichzeitig etwas für Insekten und andere Kleintiere tun?

Ich plane pflegereduzierte Gärten als

Natur-Präriegärten, naturnah, ohne künstlichen Dünger und Pestizide. Hier können Sie den bedrohten Insekten einen Lebensraum bieten.

Das Blütenangebot in so einem Garten ist ein Mix aus heimischen Wildstauden und Gartenstauden, die auch noch im Spätsommer und Herbst blühen. Ist ein Garten zu aufgeräumt, finden diese bedrohten Insekten keinen Lebensraum. Hier kann man geschickt etwas verändern. Sprechen Sie mich an. Ich komme gerne auf einen Besuch auch in Ihren Garten.

Oder schauen Sie auf meine Homepage. Dort finden Sie viele Informationen.

* Präriestil: Ein Mix aus europäischen Stauden und Gräsern und Präriestauden und Gräsern aus der nordamerikanischen Prärie, die teilweise bereits seit mehr als 500 Jahren bei uns in Europa eingeführt wurden. z.B Staudensonnenblume brachte Columbus nach Europa. Die lange Blütezeit dient als "Tankstelle" für Wildbiene, Schmetterling und Co.

Anke Clark, Gartenplanerin Zum Dänischen Wohld 17 24159 Kiel mobil: 0151 46 400 399 www.praeriegarten.de info@praeriegarten.de





Von Grau zu Bunt

Der Natur-Präriegarten

Die Verwandlung eines Gartens in

eine blühende Oase für

Schmetterling, Wildbiene und Co.

Fotos: Anke Clark, Gartenplanerin





Die alarmierende Berichte über den Rückgang der Artenvielfalt sollte jedem von uns zu denken geben. Daher mein Appell an Gartenbesitzer: Trennen Sie sich von dem Einheitsgrau (Schottergärten) und Einheitsgrün (Rasenflächen umrandet von Koniferen und Kirschlorbeer)! Lassen sie wieder bunte Vielfalt in ihren Garten zu. Damit helfen Sie, bedrohten Insekten, Kleintieren und Vögeln. Blühende Beete in einem Garten können vielfältig gestaltet werden mit heimischen Wildstauden, Gartenstauden, Zwiebelblumen und entsprechenden Gehölzen. Der Faulbaum z.B. hat gleichzeitig Blüten und Früchte und ist eine beliebte Bienenweide. Hier legt der Zitronenfalter seine Eier ab und die Raupen fressen die Blätter. Das läßt sich sehr gut im Garten beobachten. Im Herbst bleiben alle Stauden und Gräser stehen und werden erst Ende des Winters abgeschnitten, wenn die Krokusspitzen zu sehen sind. In den Stängeln überwintern Insekten.





Einmal 5 gerade sein lassen... ein wenig "Unordnung" zulassen - Manches Mal ist weniger mehr! Eine Wiese nur mit heimischen Wildpflanzen als Garten ist nicht jedermanns Sache. Eine Lösung ist eine wiesenartige Bepflanzung mit Wildstauden und Gartenstauden, die eine Blüte von Ende Februar bis November haben, um Insekten einen Lebensraum zu bieten. So kann mit wenig Aufwand ein Paradies für die bedrohten Insekten entstehen. Zwischen hohen Stauden liegen versteckt Totholz, Stein- und Sandhaufen. Hier haben unterschiedliche Wildbienen, Schmetterlinge und andere Insekten einen Lebensraum. Durch die Mischung der Pflanzen schaffen wir in unserem Garten einen Mikrokosmos. So ein Garten ist weniger aufwendig zu pflegen, wenn er richtig angelegt ist. Hier kann Natur hautnah erlebt werden. Und natürlich alles ohne Pestizide. Verabschieden wir uns von den penibel aufgeräumten Gärten, die der Artenvielfalt schaden. Tun wir etwas, damit die nachfolgenden Generationen davon profitieren können.

Stauden und Zwiebeln für eine Blüte von März bis Ende Ende November

Zwiebeln: Schneeglöckehen, Wildkrokusse, Wildtulpen, Winterlinge, Scilla, Perlhyacinthen, Wildnarzissen, Schachbrettblume, Kugellauch. Die Wildformen sind beständiger und verwildern sehr gut. **(www.blumenzwiebel.nl)**

Wildstauden: Lungenkraut, Lerchensporn, Küchenschelle, Knoblauchrauke (Wirtspflanze für Aurorafalter), Kriechender Günsel, Silberblatt, Klatschmohn, Glockenblumen in Sorten wie Campanula rotundifolia und patula, Beinwell, Lichtnelken, Pechnelke, Wiesen-Skabiose, Wiesen-Salbei, Wiesen-Fleckenblume, Bunte Kronwicke, Malven, Wegwarte, Natternkopf, Himmelsleiter, Storchschnabel, Disteln, Wiesen-Margerite, Hauhechel, Schafgarbe, Nachtkerze, Königskerze, Wasserdost, Wilder Majoran, Teufelsabbiss, Pfefferminze, Johanniskraut, Arnika, Färberkamille, Brennende Liebe, Wiesenknopf

Gartenstauden: Tränendes Herz, Kaukasus-Vergissmeinnicht. Schaumblüte, Taglilien, Katzenminze, Storchschnabel, Orientalischer Mohn, Bartfaden, Wollziest, Ehrenpreis, Bechermalven, Schmalblättrige Bergminze, Wasserdost, Riesenschirmdost, Staudensonnenblume, Sonnenröschen, Katzenminze, Geranium, Duftnessel, Astern, Schönastern, Scheinsonnenhut, Goldrute, Kokardenblume, Ährige Prachtscharte, Brandkraut, Spornblume, Fetthenne, Kandelaber Ehrenpreis, Ochsenauge und vieles mehr.

Gehölze: Faulbaum, Heckenrose, Weißdorn, Pfaffenhütchen, Schlehe Felsenbirne, Federbusch, Winterschneeball, Blutpflaume

Gärtnereien in der StaudenGilde: www.diestaudengilde.de

Gärtnereien im Staudenring: www.staudenring.com



Küchenschelle ist neben Zwiebelblüten im Frühjahr ein begehrter Pollenträger für alle Insekten



Storchschnabel in vielen unterschiedlichen Sorten. Nektarquelle für viele Arten



Wegwarte, Heilpflanze des Jahres 2020. Blüht nur vormittags. Für Frühaufsteher unter den Insekten. Versamt sich



Glockenblume mit Wildbiene. Hier wird die Blüte als Schlafplatz von einer Wildbiene genutzt



Gamander-Ehrenpreis gibt es in unendlich vielen Arten. Wichtig für die Artenvielfalt



Wiesenskabiose, sehr lange Blütezeit. Wird sehr gerne von den unterschiedlichen Faltern und Wildbienen besucht